

Sehr geehrter Herr Staatsminister,
sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Pirnaer, liebe Gäste,

- Lange wurde überlegt, abgewogen und vorbereitet:
Nun steht das Denkmal vor uns
inmitten unserer historischen Altstadt.
- Dieses Denkmal bildet für uns den Auftakt, der Euthanasie-Morde auf dem Pirnaer Sonnenstein würdig zu gedenken und uns Hilfestellung zu sein, ein Jahr lang die dunklen Jahre unserer ureigensten Stadtgeschichte noch intensiver zu beleuchten.
- Dazu war es nötig, diese Erinnerung in das Herz der Stadt zu holen und mit den GRAUEN BUSSEN dieses deutliche Zeichen des Gedenkens zu setzen.
- Positiv habe ich die Diskussionen um den endgültigen Standort wahrgenommen und fand es sehr gut, dass sich viele Bürger darüber Gedanken gemacht haben und am Entscheidungsprozess aktiv beteiligt waren.
- Diese Suche und Abwägung nach der richtigen Form des Gedenkens ist für mich schon ein ganz wichtiger Teil des Erinnerns und des bewussten Umgangs mit unserer regionalen Geschichte: interessant und beklemmend zugleich!
- Ich wünsche mir, dass wir mit dieser ungewöhnlichen und beklemmenden Form des Gedenkens an eine dunkle Zeit beim Gang durch den Bus viele Menschen ansprechen können und so noch mehr über unsere Geschichte ins Gespräch kommen.

- Nutzen wir dieses Jahr auch, um den noch lebenden Zeitzeugen die Chance zu geben, zu Wort zu kommen, denn sie sind das lebendige Gedächtnis unserer Stadt.
- Der systematische Massenmord auf dem Sonnenstein in den Jahren 40/41 ist ein Teil unserer Geschichte, der nie wieder geschehen darf!
- Der Stadtrat hat in den neunziger Jahren mit seiner Entscheidung, die angrenzenden Gebäude neben der Gedenkstätte für soziale Projekte und Behindertenarbeit vorzusehen, schon frühzeitig ein Zeichen gesetzt, dass wir mit diesem Ort und dieser Vergangenheit bewusst umzugehen wissen.
- Ich danke den Künstlern für diese Form des Erinnerns, dem Staatsminister und allen Unterstützern für den nötigen Rückenwind und dem Trägerkreis aus Gedenkstätte, Aktion Zivilcourage sowie Kuratorium Altstadt für die konkrete Umsetzung des Gesamtprojektes.
- Mit diesem DENKMAL DER GRAUEN BUSSE sorgen wir wieder ein Stück mehr dafür, dass rechtsextremem Gedankengut der Nährboden entzogen wird!